

Das US-Verteidigungsministerium stellt Spezialteams auf, die tätig werden sollen, wenn die USA mit Massenvernichtungswaffen angegriffen werden – Panikmache zur psychologischen Vorbereitung eines Angriffs auf den Iran wird fortgesetzt!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 210/07 – 08.10.07

Spezialteams werden trainiert, um bei möglichen Angriffen mit Massenvernichtungswaffen helfen zu können

Von Jeff Schogel

STARS AND STRIPES, 30.09.07

(<http://stripes.com/article.asp?section=104&article=56685&archive=true>)

ARLINGTON, Virginia – **Das Verteidigungsministerium werde mehr als 15.000 Soldaten trainieren und spezielle Teams bilden, die auf alle Angriffe auf die Vereinigten Staaten reagieren können, die mit Massenvernichtungswaffen ausgeführt werden,** teilte der Spitzenmann des Pentagons für die Sicherheit des Heimatlandes mit.

Die genaue Anzahl ist geheim. aber wahrscheinlich werden 70 Prozent der Truppe von der National Gard gestellt, und der Rest setzt sich aus aktiven Solden und reaktivierten Reservisten zusammen. Das sagte Paul McHale, der stellvertretende Verteidigungsminister für den Heimatschutz.

"Die Einheiten werden speziell für CBRN-Einsätze ausgebildet (Einsätze bei Angriffen mit chemischen, biologischen, radioaktiven und nuklearen Waffen). Sie sollen schnell einsatzbereit sein und die zivilen Behörden bei terroristischen Angriffen unterstützen," sagte McHale.

Die Teams sollen in zwei bis drei Jahren voll einsatzfähig sein und dem Northern Command (dem militärischen Oberkommando für Nordamerika) unterstellt werden.

"Diese Streitmacht und ihre einzelnen Einheiten sind heute schon ausgerüstet und trainiert," äußerte McHale. "In Zukunft wird aber zweifellos mehr Geld für das Training und eine verbesserte Ausrüstung ausgegeben werden müssen. **Ich möchte noch einmal betonen, dass wir schon heute über die notwendigen Kapazitäten verfügen. Mit zusätzlichem Training, neuer Ausrüstung und einer strafferen Organisation wollen wir sie nur weiter verbessern.**"

Das Verteidigungsministerium lege gerade die Einheiten fest, die zu den Teams gehören werden, sagte McHale. Er lehnte es aber ab, mitzuteilen, welche aktiven Einheiten – sehr wahrscheinlich im Rotationsverfahren – den Teams angehören werden.

"Die Soldaten einer "CBRN Consequence Management Response Force / CCMRF" (Eingreiftruppe bei Angriffen mit chemischen, biologischen, radioaktiven oder nuklearen Waffen) sollen für alle Notfälle gerüstet sein, die bei Verseuchungen durch Massenvernichtungswaffen auftreten können," teilte er mit.

Zu ihren Aufgaben gehöre die Dekontamination, die Bergung von zivilen Opfern, die Notversorgung und die Aufrechterhaltung der Kommunikation. Die CCMRF-Verbände sollten keine Polizei-Aufgaben übernehmen, äußerte McHale. Wenn Soldaten zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendig seien, sollten das Nationalgardisten sein, die

nicht zu den CCMRF-Teams gehören.

Von den (einzelnen) Staaten mobilisierte Nationalgardisten dürfen Polizeiaufgaben auf US-Gebiet übernehmen. Regierungstruppen ist das durch den "Posse Comitatus Act" (Gesetz das, das den Einsatz von US-Truppen im eigenen Land untersagt) verboten.

Falls es aus irgendwelchen Gründen der National Gard nicht gelänge, die Ordnung wieder herzustellen, könnten zusätzlich aktive Truppen eingesetzt werden, was nach dem "Insurrection Act" erlaubt sei (Gesetz, das den Einsatz von Soldaten bei inneren Unruhen oder Aufständen gestattet).

Der Präsident müsse in diesem Fall über den Einsatz aktiver Truppen entscheiden, wenn der Justizminister darum ersuche, ergänzte McHale.

In jedem Fall hielten sich die US-Truppen immer an das Gesetz, sagte ein Sprecher des Verteidigungsministeriums.

"Das Militär der Vereinigten Staaten wird immer auf der Basis des Rechts handeln und alle Regeln für den Einsatz von Soldaten einhalten, die unsere Verfassung und unsere Gesetze vorschreiben," äußerte der Sprecher.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Der Bevölkerung eines Landes, das wirklich mit "Massenvernichtungswaffen" angegriffen wird, könnten auch besser ausgerüstete "ABC-Schutztruppen für die Heimatfront" keine wirksame Hilfe leisten. Das Gerede über zu erwartende "Terroranschläge" mit "schmutzigen Bomben" oder Atomwaffen soll Hysterie und Panik erzeugen.

Wir erinnern an die Anthrax-Attentate kurz nach den Verbrechen des 11.09.2001. Dazu zitieren wir aus dem Artikel "Verschwörungstheorie" in Wikipedia:

"Ab dem 18. September 2001, kurz nach dem Anschlag auf das World Trade Center, wurden mit [Milzbrand](#) verseuchte Briefe an Regierungsstellen versandt. Fünf Menschen starben. Die Urheber dieser Briefe wurden bis heute nicht gefasst und geben Anlass für Verschwörungstheorien, da diese [Anthrax-Anschläge](#) eine zusätzliche weltweite Hysterie auslösten, aber sehr schnell aus dem Blickfeld der Medien verschwanden, als bekannt wurde, dass der oder die Attentäter wahrscheinlich US-Bürger waren."

Weil sich damals über den genetischer Code der Milzbrand-Sporen die Spuren dieser Verbrechen bis in ein Biowaffen-Labor des US-Militärs zurückverfolgen ließen, wird der nächste "Terroranschlag" sicher nicht mit biologischen Kampfstoffen erfolgen. Eine "schmutzige Bombe", die ein überschaubares Areal radioaktiv verseucht, bietet sich da eher an. Wie wir in unserer LP 147/07 schon berichtet haben, lassen sich in den USA radioaktive Substanzen jederzeit ohne Hinterlassung von Spuren beschaffen.

Der US-amerikanische Heimatschutzminister Michael Chertoff und sein politischer Freund Wolfgang Schäuble, unser Innenminister, rechnen beide damit, dass diese wirklich sehr schmutzige Bombe bald hochgeht. Dann können Bush und die anderen Kriegsverbrecher endlich den lange geplanten Atomschlag gegen den Iran führen.

Die US-Streitkräfte oder die Bundeswehr werden im Falle eines "nationalen Notstandes" in beiden Staaten schon für Ruhe und Ordnung sorgen.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern